

Leitfaden für Deutsche Meisterschaften

Hallen

- Es sind insgesamt vier Spielfelder zu besetzen, wobei zwei Spielfelder in je einer Halle sein müssen.
- Die Hallen sowie die Spielfelder haben den Internationalen Volleyballspielregeln zu entsprechen. Nur in Ausnahmefällen können Sonderregelungen schriftlich mit der dvj abgesprochen werden.
- Der Ausrichter setzt sich mit dem ihm durch die dvj benannten dvj-Vertreter im Vorfeld in Verbindung und führt nach Absprache am Tag vor dem Turnier (in der Regel freitags) eine offizielle Besichtigung der Hallen und Spielanlagen durch. Bei dieser Abnahme ist auch der bereits festgelegte Turnierablauf bzw. mögliche Änderungen zu den Durchführungsbestimmungen zu besprechen.
- Der offizielle Vertreter der dvj ist vor Ort sportfachlich weisungsbefugt.
- Der Ausrichter führt die Veranstaltung in einem angemessenen Rahmen durch. Hierzu zählt insbesondere die Ausstattung bzw. Ausschmückung der Spielhallen z.B. mit Fahnschmuck, Blumen etc..

Allgemeine Hinweise

Die Halle muss mindestens sieben Meter hoch und 24 Meter lang sein. Sie muss in einem beispielbaren Zustand sein (der Boden darf beispielsweise nicht rutschig oder rau sein). Die Temperatur darf nicht niedriger als 10 Grad Celsius sinken.

Sollten diese Regeln – Ausnahmen nur nach vorheriger Absprache mit der dvj – nicht überwiegend entsprechen, dann ist aus sicherheits- und regeltechnischen Gründen nicht gestattet, in solchen Hallen eine Meisterschaft durchzuführen.

Hallenbeschaffung

- Es sind schriftliche Bestätigungen aller Absprachen mit den zuständigen Stellen der Hallenvergabe anzufertigen, in denen genaue Zeitangaben beschrieben sein sollten.
- Kosten oder evtl. Abgaben sind mit den Ämtern abzuklären.
- Es muss zudem geklärt sein, ob die Benutzung von Nebenräumen und Geräten gewährt ist.
- Für die Hallenöffnung und für das Veranstaltungsende muss mit dem Hausmeister eine Absprache erfolgen.
- Es ist zu klären, ob der Verkauf von Speisen und Getränken in der Halle gestattet ist.

Technische Ausrüstung der Halle (DVV I geprüft)

- Es sind Netzpfeiler mit Ummantelung und Netze mit Antennen zu stellen.
- Die 5cm breiten Feldlinien sollten farblich abgesetzt sein, falls dies nicht der Fall ist, sind die Linien entsprechend abzukleben.
- Des Weiteren sind Anzeigetafeln, Anschreibetische, Stühle sowie Gymnastikbänke und Wischlappen zu stellen.
- Für die Anschreiber sind offizielle selbstdurchschreibende Spielberichtsbogen oder von der dvj bereitgestellte Spielberichtsbogen bereitzuhalten.
- Für Bälle, Luftpumpe, Maßlatte, Aufstellungskarten und Fahnen für die Linienrichter ist ebenfalls zu sorgen.

Zu beachten ist, dass die Netze, Netzpfeiler mit Ummantelung, Antennen, Bälle und Ballwagen (Bälle und Ballwagen werden durch die dvj gestellt!) alle DVV I geprüft sind. Diese Ausrüstung gilt für alle Spielfelder!

Hallenverbindung

Falls mehrere Hallen vorhanden sind und diese auseinander liegen, ist ein Fahrdienst für den Transfer von Offiziellen und Schiedsrichtern erforderlich, der von Seiten des Ausrichters zu organisieren ist.

Wettkampfbüro

Ein PC mit Internetanschluss sowie Software für die Textverarbeitung ist notwendig. Dazu sollten auch noch Schreibmaterialien, Drucker und Kopierer zur Verfügung gestellt werden. Zur Meldung der Ergebnisse ist eine Lautsprecheranlage mit beweglichem Mikrofon von Vorteil.

Die Wettkampfleitung setzt sich zusammen aus:

- 1 Vertreter dvj
- 1 Vertreter des Ausrichters
- Schiedsrichtereinsatzleiter

Das Wettkampfgericht setzt sich zusammen aus:

- 1 Vertreter dvj
- 2 Vertreter Mannschaften
- Schiedsrichtereinsatzleiter

In allen Fragen, die die Durchführung der Veranstaltung betreffen, ist der offizielle Vertreter der dvj vor Ort dem Ausrichter gegenüber weisungsbefugt.

Proteste werden wie folgt gehandhabt:

1. Proteste gegen die Wertung eines Spieles der Vorrunde müssen bis 15 Minuten nach Ende des Spieles unter Bezahlung der Protestgebühr in schriftlicher Form beim Wettkampfgericht eingehen.
2. Bei später bekannt werdenden Tatsachen, die zu einem Protest führen, können Proteste nur bis 15 Minuten nach Beendigung des letzten Gruppenspiels der

betreffenden Vorrundengruppe eingereicht werden. Später eingehende Proteste oder Einsprüche gegen Gruppenspiele können nicht mehr angenommen werden. Die Gruppenspiele sind dann abgeschlossen.

3. Bei allen weiteren Spielen (Zwischenrunde, Viertelfinale, Halbfinale und Platzierungsspielen), können Proteste nur bis 15 Minuten nach Beendigung des betreffenden Spiels eingelegt werden. Später eingehende Proteste können nicht mehr angenommen werden.

Zusatzräume

Es sollten Zusatzräume für folgende Personen eingerichtet und reserviert werden:

- Schiedsrichter/Linienrichter
- Offizielle/Wettkampfleitung
- Sanitäter/Notärzte

Gastronomische Versorgung

Zur Verpflegung der für Teilnehmer und Zuschauer sind alkoholfreie Getränke und ein Imbissstand bereitzuhalten. Die Verpflegungsmöglichkeiten für Zuschauer und Mannschaften müssen sich in zumutbarer Entfernung zur Wettkampfstätte befinden. Es muss eine zeitliche Abstimmung der Verpflegungsmöglichkeiten mit dem Ablauf der Veranstaltung erfolgen. Diese darf hierdurch nicht beeinträchtigt werden. Sportlergerechte Nahrung ist ausdrücklich erwünscht.

Es ist in jedem Fall darauf zu achten, dass jugendgerechte Preise vorherrschen.

Hinweis: Wenn alkoholische Getränke verkauft werden, diese bitte nicht in exponierter Stellung anbieten (z.B. Bierausschankwagen direkt am Haupteingang!).

In allen Räumen und Hallen sollte im Interesse einer jugendgerechten Veranstaltung ein Rauchverbot herrschen!

Sanitätsdienst

- Für Notfälle sind Kontaktaufnahmen mit den örtlichen Institutionen unabdingbar. Eine Transparenz der entsprechenden Notfallnummern der angeschlossenen Institutionen ist dringend erforderlich.
- Es sollte ein ärztlicher Notdienst anwesend sein, um verletzte Spieler schnell zu behandeln oder eventuell abtransportieren zu können (z.B. DRK, Johanniter, Malteser, ASB). Der Ausrichter sorgt für Erste Hilfe sowie die Öffentlichkeitsarbeit vor Ort.

Zuschauerunterbringung

Für die Unterbringung der Zuschauer sind einzig die Tribünen oder je nach Hallenarchitektur weitere für Zuschauer zugelassene Räume (z.B. Ballustrade) zu nutzen. Der Zugang zum Innenraum der Halle ist nur Mannschaftsverantwortlichen, Spielern, Schiedsrichtern und Angehörigen des Organisationskomitees gestattet. Für den Fall von

Zu widerhandlungen sollte der Ausrichter bei Bedarf erfahrene und besonnene Ordnungskräfte einsetzen.

Verantwortungsbereiche

Zur Entlastung des verantwortlichen Leiters der Gesamtveranstaltung sollte für die im Vertrag aufgeführten Verantwortungsbereiche jeweils eine Person als Ansprechpartner benannt sein. Der verantwortliche Leiter der Gesamtorganisation sollte nach Möglichkeit keinen eigenen Verantwortungsbereich übernehmen. Während der Veranstaltung sollte er nur koordinierend wirken.

Der Ausrichter ist für die gesamte Organisation der Veranstaltung verantwortlich.

Er stellt:

- Das örtliche Kampfgericht mit Anschreiber, Anzeigetafeln einschließlich deren Bedienung, sowie je Halle einen Hallensprecher;
- einen Verantwortlichen für die Gesamtorganisation;
- einen Verantwortlichen für das Kampfgericht;
- einen Verantwortlichen für den Spielfeldaufbau;
- einen Verantwortlichen für Unterkunft und Verpflegung;
- einen Verantwortlichen für die Mannschaftsbetreuung;
- einen Verantwortlichen für Eröffnung und Siegerehrung;
- einen Verantwortlichen für die Schiedsrichterbetreuung ein.

Versicherung

Der Ausrichter ist verpflichtet, für die Veranstaltung eine Veranstaltungshaftpflicht abzuschließen. Diese Veranstaltungshaftpflicht kann über die DVS GmbH kostengünstig angeboten werden.

Mannschaftsbetreuung

Einladung der Mannschaften

Nach der Meldung durch ihren jeweiligen Regionaljugendwart erhalten die qualifizierten Mannschaften eine Bestätigung durch die dvj-Geschäftsstelle und werden aufgefordert, ihre Teilnahme schriftlich zu bestätigen. Gleichzeitig werden sie aufgefordert, ein Mannschaftsfoto sowie die vorläufige Mannschaftsmeldeliste an den Ausrichter zu senden.

Der Ausrichter erhält die Anschriften der qualifizierten Teams durch die dvj-Geschäftsstelle und richtet folgende Informationen direkt an die Teams:

- Einladung
- Anfahrtshinweise zur Halle bzw. Unterkunft
- Unterkunftsmöglichkeiten und Kosten
- Verpflegungsmöglichkeiten und Kosten
- Informationen über den Austragungsort, Sehenswürdigkeiten, Rahmenprogramm

Ausschreibung

Die Ausschreibung der Veranstaltung mit dem offiziellen Spielplan erfolgt durch den Spielwart der dvj direkt an die Teilnehmer sowie den Ausrichter.

Der offizielle Spielplan wie auch die aktuelle Jugendspielordnung und Bundesspielordnung kann der Webseite der dvj unter www.dvj.de entnommen werden.

Unterkunft

Für die teilnehmenden Mannschaften sollten folgende Unterkünfte in unmittelbarer Nähe (bis max. 20km) der Wettkampfstätten liegen:

- Preiswerte Jugendherbergen / Naturfreunde- / Jugendgästehäuser
- Als Ausweichräume können auch Sportheime zur Verfügung gestellt werden.
- Pensionen, Gasthäuser oder preiswerte Hotels können ebenfalls angeboten werden. Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeiten befinden sich in zumutbarer Entfernung zur Wettkampfstätte.
- Eine zeitliche Abstimmung der Verpflegungsmöglichkeiten im Rahmen der Veranstaltung ist zu gewährleisten. Die Veranstaltung darf hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Programmheft

Die Ausrichter sind angehalten, ein Programmheft im Vorfeld der Meisterschaften zu erstellen. In diesen Heften sollten allen Mannschaften mit Namen und Bild sowie weiteren Informationen aufgelistet sein, sofern die Mannschaften rechtzeitig alle Unterlagen an den Ausrichter gesendet haben. Das Programmheft bietet den Ausrichtern auch eine gute Öffentlichkeitsarbeit und möglichen Sponsoren bzw. Förderern des Vereins eine Präsentationsplattform.

Jeder Teilnehmer sollte zur Erinnerung ein Heft erhalten.

Pressearbeit

- Um gegenüber Sponsoren wie auch gegenüber DVV/dvj unsere Veranstaltungen zu dokumentieren sowie für künftige Ausrichter entsprechende Informationsunterlagen vorzulegen, wird der Ausrichter gebeten, nach Ende der Veranstaltung sämtliche die Veranstaltung betreffenden Zeitungsausschnitte im Original, Werbe- und Druckmittel (Plakate, Programmhefte, Flyer,...) sowie jede Art von Bildmaterial der dvj zuzusenden.
- Um die Arbeit auf der dvj-Geschäftsstelle zu erleichtern ist der Ausrichter angehalten, einen Pressespiegel über die gesamte Veranstaltung zu erstellen und der dvj nach Ende der Veranstaltung zuzusenden.
- Ansprechen und Einbindung regionaler Presseredaktionen sowie Fernsehgesellschaften durch den Ausrichter und bei Bedarf unter Mitwirkung der dvj nach Absprache.

Mittelbeschaffung

Für die finanzielle und materielle Unterstützung der Veranstaltung können folgende Institutionen angesprochen werden:

- Stadt / Gemeinde
- Landkreis / Bezirksregierung / Landesregierung
- Fachverbände (Stadt, Kreis, Land)
- Sportbünde (Stadt, Kreis, Bezirk, Land)
- Wirtschaftsunternehmen

Es können weitere Mittel durch den Verkauf von Werbung im Programmheft oder das Aufstellen von Werbebannern bzw. Werbetafeln beschafft werden.

Durch kontinuierliche Pressearbeit (regionale und überregionale Presse, Funk und Fernsehen, Plakate, Hinweisschilder, Handzettel, Programmhefte) kann die Veranstaltung eine höhere Aufmerksamkeit erzielen.

Generell hat der Ausrichter die im Ausrichtervertrag näher festgelegten Vorgaben bzgl. der Vermarktung zu beachten. Hier sind vor allem die Interessen der Sponsoren der dvj zu berücksichtigen.

Eröffnung/Siegerehrung

Die Siegerehrung sollte die Veranstaltung in einem würdigen Rahmen abschließen und sich im Umfang und der Gestaltung an die Eröffnungsfeier anlehnen. Die dvj empfiehlt, für die Siegerehrung eine/n renommierte/n VolleyballerIn (ehemalige/r NationalspielerIn) anzusprechen, der/die die Siegerehrung zusammen mit einem Vertreter der (z.B. Stadt) vornimmt.

Auf die Auszeichnung von Einzelspielern sollte verzichtet werden.

Bei der Zusammenstellung der Ehrenpreise beachten, dass bei den Deutschen Meisterschaften der 3. Platz nicht ausgespielt wird.

Folgende Institutionen aus Sport und Politik sind in den meisten Fällen gerne bereit, Ehrenpreise zu stiften, oder sogar an der Eröffnung/Siegerehrung teilzunehmen:

- Bürgermeister/Stadtdirektor
- Regierungspräsidenten
- Fachverbandsvorsitzende (Kreis, Bezirk, Land)
- Sportbundvorsitzende (Kreis, Bezirk, Land)
- Landesminister
- Banken und Wirtschaftsunternehmen

Die dvj-Geschäftsstelle stellt den Ausrichtern folgende Materialien für die Ehrung der Mannschaften zur Verfügung:

- Urkunden für alle Mannschaften
- Medaillen für die Plätze 1-3
- Wanderpokal der dvj (wenn dieser nicht vom letztjährigen Sieger mitgebracht oder zugeschickt wird) bzw. einen Pokal für die Meister U14

Eröffnung

Dieser Vorschlag für ein Ablaufprotokoll mit den konkreten Beispielen versteht sich als Orientierungshilfe und ist nicht Bestandteil des Ausrichtervertrages. Vielmehr ist der Ausrichter von dvj-Veranstaltungen angehalten, selbst kreativ zu werden und der jeweiligen Jugendveranstaltung einen würdigen Rahmen zu verleihen.

Vor der Eröffnung:

- Die Halle ist für die Eröffnungsfeier aufgebaut. Auf dem mittleren Feld (bei Dreifachhallen) befinden sich die Redner für die Eröffnung (Rednerliste festlegen/evtl. Rednerpult sowie Stühle für die Ehrengäste aufstellen/Rednerpult mit Blumenschmuck flankieren).
- An der Hallenwand hinter dem Rednerpult könnten die entsprechenden Flaggen (DVJ, Stadt, Land) sowie ein Plakat/Transparent mit dem Titel der Meisterschaft angebracht werden. Auf dem Hallenboden sind kleine Markierungen angebracht, die den einlaufenden Mannschaften ihren Standort anzeigen.
- Die Kapitäne der Mannschaften erhalten vorher eine kurze Einweisung, wie sie einlaufen (Laufweg) und wo sie sich zur Eröffnung aufstellen.
- Zur Eröffnung sollten alle Mannschaften anwesend sein. Die Mannschaften sollten informiert werden, in einheitlicher Spiel- oder Trainingskleidung einzulaufen. Für jede Mannschaft ist ein Schild mit dem Namen des Landes/Vereins vorbereitet, welches der erste Spieler für die Zuschauer deutlich sichtbar, vor sich trägt.

Der Ablauf:

- Die Mannschaften, die sich bereits aufgewärmt haben, verlassen die Halle und warten am Zugang des Innenraumes der Halle auf ihren Einmarsch.
- Die zuständige Person des Ausrichters bittet alle Ehrengäste, DVJ- Vertreter, Vereinsvertreter, Sponsorenvertreter und Schiedsrichter in den Innenraum, um auf den vorbereiteten Stühlen Platz zunehmen / um sich entsprechend aufzustellen.
- Die Hallenregie spielt Musik ein.
- Der Hallensprecher begrüßt allgemein die Zuschauer, Mannschaften, Betreuer und Offiziellen zur Meisterschaft / Bundespokal.
- Die Musik setzt wieder ein.
- Der Hallensprecher ruft die einzelnen Mannschaften auf (Musik spielt im Hintergrund bzw. in den Sprechpausen des Hallensprechers weiter). Die Mannschaften laufen ein und stellen sich an den Markierungen in Reihe frontal zum Publikum (Haupttribüne) auf. Der erste Spieler trägt das Namensschild.
- Der Hallensprecher ist geübt (z.B. Sportmoderator des lokalen Radiosenders!) und gibt kurze Infos zu den Teams.
- Nachdem alle Mannschaften eingelaufen sind, die Musik hört auf zu spielen, und der Hallensprecher gibt das Mikrofon ab an den Leiter der Eröffnungsfeier (Vereinsvorsitzender / Abteilungsleiter am Rednerpult).
- Der Einmarsch der Mannschaften sollte nicht länger als 2-3 Minuten dauern.
- Der Leiter der Eröffnungsfeier ergreift das Wort. Er dankt den Ehrengästen, Offiziellen, Schiedsrichtern und Mannschaften mit ihren Betreuern für ihr Erscheinen. Weiter dankt er den Helfern im Verein sowie den Sponsoren und richtet noch einige

persönliche Wort an das Publikum. Die gesamte Ansprache sollte 3 Minuten nicht überschreiten.

- Danach gibt er das Mikrofon an die einzelnen Redner (Ehrengäste, DVJ-Vertreter etc.) weiter und bittet diese einige Worte an das Publikum und die Mannschaften zu richten. Die Anzahl der Redner sollte auf max. 2-3 Personen beschränkt sein. Die Reihenfolge der Redner sollte vorher festgelegt werden (Rednerliste). Der DVJ-Vertreter spricht zum Schluss und eröffnet die Veranstaltung offiziell. Jeder Redner muss darauf hingewiesen werden, nicht länger als 3 Minuten zu reden. Die Belastung für die Mannschaften, die vor ihrem wichtigen Saisonhöhepunkt stehen, sollte nicht zu groß werden und 10 Minuten nicht überschreiten.
- Nachdem der DVJ-Vertreter die Veranstaltung eröffnet hat, übergibt er das Wort wieder an den Vorsitzenden/Abteilungsleiter. Dieser bedankt sich abschließend nochmals bei allen Rednern.
- Der Hallensprecher übernimmt wieder das Mikrofon (Musik kann wieder eingespielt werden) und gibt den Zuschauern und Mannschaften den weiteren Ablauf der Veranstaltung bekannt.

An dieser Stelle sollten nun genug Helfer zur Verfügung stehen, um den Spielfeldaufbau in kürzester Zeit zu garantieren. Hier kann wichtige Zeit eingespart werden. Die Zuschauer haben keine zu lange Wartezeit bis zum Beginn des ersten Spiels und die Veranstaltung ist am Abend früher beendet.

Die gesamte Eröffnung sollte maximal 15 Minuten dauern und 45 Minuten vor dem ersten Spiel beginnen, so dass nach der Eröffnungsfeier genug Zeit zum Umbau und Einspielen bleibt.

Schiedsrichtereinsatz bei der U16-U20

- Der Einsatz der 1. und 2. Schiedsrichter wird vom Spielwart der dvj in Zusammenarbeit mit dem betreffenden Ansprechpartner des Bundesschiedsrichterausschusses des DVV (BSRA) vorbereitet.
- Während der Veranstaltung ist der von der dvj benannte Schiedsrichtereinsatzleiter für den Einsatz der einzelnen Schiedsrichter zuständig und verantwortlich.

Ablauf Finale

Der Ablauf des Finales einer Deutschen Meisterschaft bzw. eines Bundespokals soll wie folgt geregelt sein:

- 17 Min. vor Spielbeginn soll die Seitenwahl erfolgen
- 16 Min. vor Spielbeginn beginnt die offizielle Einspielzeit (2x5 Min. getrennt oder 10 Min. gemeinsam)
- 12 Min. vor Spielbeginn müssen die Aufstellungskarten abgegeben werden
- 6 Min. vor Spielbeginn werden das Schiedsgericht und die Mannschaften (Aufstellung in der Mitte des Feldes oder Einmarsch je nach Veranstalter) vom Hallensprecher vorgestellt
- 0 Min. Spielbeginn

Für Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle der Deutschen Volleyball-Jugend gerne zur Verfügung. Sie ist unter folgender Anschrift zu erreichen:

Deutsche Volleyball-Jugend

Jugendreferentin

Katrin Siemon

D – 60528 Frankfurt/Main

Otto-Fleck-Schneise 8

Tel.: 069 / 695001 -21

Fax.: 069 / 695001 -24

Email: dvj@dvj.de